

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christine Ostrowski und
der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/2873 –**

Förderbilanz 1999 – Wohneigentumsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau für junge Familien

1. Wie hoch bezifferte sich im Haushaltsjahr 1999 das für die jeweiligen Länder ausgereichte Kreditvolumen des KfW-Programms (KfW: Kreditanstalt für Wiederaufbau) zur Förderung des Wohneigentums für junge Familien?

Im Haushaltsjahr 1999 wurden zur Förderung des Wohneigentums für junge Familien Darlehen in Höhe von insgesamt 5 370 Mio. DM ausgereicht, davon in

Baden-Württemberg	585,0 Mio. DM	Bayern	656,8 Mio. DM
Berlin	71,1 Mio. DM	Brandenburg	65,3 Mio. DM
Bremen	29,7 Mio. DM	Hamburg	69,2 Mio. DM
Hessen	425,1 Mio. DM	Mecklenburg-Vorp.	48,6 Mio. DM
Niedersachsen	826,2 Mio. DM	Nordrhein-Westfalen	1 800,4 Mio. DM
Rheinland-Pfalz	377,5 Mio. DM	Saarland	75,8 Mio. DM
Sachsen	40,1 Mio. DM	Sachsen-Anhalt	60,3 Mio. DM
Schleswig-Holstein	194,6 Mio. DM	Thüringen	44,5 Mio. DM

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vom 21. März 2000 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Wie viele Wohneinheiten/Eigenheime konnten damit in den jeweiligen Bundesländern gefördert werden?

Im Haushaltsjahr 1999 konnten mit den Darlehen aus dem KfW-Programm zur Förderung von Wohneigentum für junge Familien insgesamt 70 022 Eigenheime mitfinanziert werden, davon in

Baden-Württemberg	6 631	Bayern	7 441
Berlin	796	Brandenburg	922
Bremen	437	Hamburg	767
Hessen	5 068	Mecklenburg-Vorp.	778
Niedersachsen	12 453	Nordrhein-Westfalen	23 684
Rheinland-Pfalz	5 008	Saarland	1 168
Sachsen	557	Sachsen-Anhalt	920
Schleswig-Holstein	2 728	Thüringen	64

3. Wie hoch bezifferte sich im Jahr 1999 der durchschnittliche Förderbetrag je Quadratmeter Wohnfläche und pro Wohneinheit/Eigenheim?

Im Haushaltsjahr 1999 wurde ein durchschnittlicher Förderbetrag in Höhe von 76 700 DM je Eigenheim eingesetzt. Erkenntnisse über die durchschnittlichen Förderbeträge je Quadratmeter Wohnfläche liegen der Bundesregierung nicht vor.